



Dekan Martin Ferner Ehrenbürger von Absam

Seite 3

AUS DEM INHALT:

Rückblick

Absamer Dorffest

Zivilschutz-Probealarm

Infos über die Rad-WM
im September

Seite 4

Seite 14

Seite 16



Kostenlose Rechtsberatung

Am **Dienstag, 6. November**, bietet die Gemeinde Absam dieses kostenlose Service **von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt** an.

MMag. Nicolaus Niedrist, BSc. von der Kanzlei „Die Rechtsanwälte“ steht Ihnen in dieser rechtlichen Sprechstunde mit Rat und Tat zur Seite. Die Beratungsdauer ist pro Person auf 25 Minuten festgelegt.



Telefonische Voranmeldung im Sekretariat unter 05223 56489 erforderlich. Bitte beachten Sie, dass es bei Verhandlungen zu Terminverschiebungen kommen kann.

Volksbegehren

Die Volksbegehren „**ORF ohne Zwangsgebühren**“, „**Frauenvolksbegehren**“ und „**Don't smoke**“ können von Montag, **01. Oktober 2018** bis einschließlich Montag, **8. Oktober 2018** im Gemeindeamt unterstützt werden.

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (8. Oktober 2018), 20:00 Uhr, durchführen.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.absam.at oder im Gemeindeamt unter 05223/5 64 89.

- Mo., 1. 10. 2018,** von 07:30 - 16:00 Uhr,
- Di., 2. 10. 2018,** von 07:30 - 20:00 Uhr,
- Mi., 3. 10. 2018,** von 07:30 - 16:00 Uhr,
- Do., 4. 10. 2018,** von 07:30 - 20:00 Uhr,
- Fr., 5. 10. 2018,** von 07:30 - 16:00 Uhr,
- Sa., 6. 10. 2018,** von 08:00 - 12:00 Uhr,
- So., 7. 10. 2018,** geschlossen
- Mo., 8. 10. 2018,** von 07:30 - 16:00 Uhr



Beantragung Heizkostenzuschuss

So wie jedes Jahr wird auch heuer wieder vom Amt der Tiroler Landesregierung für die **Heizperiode 2018/2019** ein einmaliger Zuschuss zu den Heizkosten gewährt in der Höhe von **€ 225,00 pro Haushalt**.

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum vom 1. Juli 2018 bis 31. Dezember 2018 beim Gemeindeamt anzusuchen.

Das dafür nötige Formular sowie die Informationen bzgl. Richtlinien und Netto-Einkommensgrenzen finden sich auf der Homepage der Gemeinde Absam (www.absam.at) oder können auch im Sozialamt abgeholt werden.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Gabriele Plank unter Tel.: 05223/56489-212 oder E-Mail: sozialamt@absam.at gerne zur Verfügung.

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 21, www.absam.at

Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörfnerstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung: Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com

Druck: PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, www.pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss
der nächsten Absamer Zeitung:
14. September 2018



Dekan Martin Ferner Ehrenbürger der Gemeinde Absam

Im Rahmen einer mehr als würdigen Feier wurde am Hohen Frauentag der Absamer Pfarrer und Dekan Mag. Martin Ferner zum Ehrenbürger der Gemeinde Absam ernannt.



Fotos: Gemeinde Absam

Bei der Ehrung durfte auch ein kräftigendes Stamperl nicht fehlen (v.l.): Vzbgm. Manfred Schafferer, Bgm. Arno Guggenbichler, Dekan Mag. Martin Ferner und Kdt.-Stellvertreter Christian Dollinger jun.



Arno Guggenbichler gratulierte auch Pfarrkoordinatorin Bernadette Mark für ihre langjährige Arbeit in der Pfarre Absam. Sie geht in Kürze in den verdienten Ruhestand.

Zahlreiche Absamer Bürgerinnen und Bürger, Vertreter der Gemeindepolitik sowie die Bürgermusik Kapelle Absam, die Speckbacher Schützenkompanie und Fahnenabordnungen der Traditionsvereine hatten sich am Vorplatz der Marienbasilika eingefunden, um gemeinsam diesen Festakt zu begehen. „Dies ist Ausdruck unserer Wertschätzung, die wir unserem langjährigen Pfarrer und Seelsorger entgegenbringen“, erläuterte Bgm. Arno Guggenbichler. In seinen 15 Jahren in Absam habe Martin Ferner stets ein offenes Ohr für die Anliegen seiner ‚Schäfchen‘ gehabt und immer das Miteinander in den Mittelpunkt gestellt. Er sei so ein richtiges Vorbild als kirchlicher Würdenträger gewesen und auch ein zuverlässiger Ansprechpartner in allen Angelegenheiten für die Gemeinde, insbesondere bei der Kinder- und Jugendbetreuung. Das Jugendzentrum Sunnseitn, das seit vielen Jahren in den Räumlichkeiten der Pfarre St. Josef in Absam-Eichat eingemietet ist, sei nur eines von vielen Beispielen für diese ausgezeichnete Zusammenarbeit. Mehr als hervorzuheben sei aber auch das „Teichprojekt“ in Burkina Faso, das man gemeinsam mit der Pfarre und dem Land Tirol realisieren habe können. „Dieser künstliche Wasserspeicher sorgt dafür, dass in diesem dürrer Land rund 5.000 bis 8.000 Menschen von der Landwirtschaft leben können“, betont Absams Bürgermeister.

Zum Abschied seiner Tätigkeit in Absam möchte sich Pfarrer Ferner noch einen Wunsch erfüllen und noch einmal gemeinsam mit dem Bürgermeister den Großen Bettelwurf erklimmen, auf dem die beiden vor einigen Jahren bereits einmal gemeinsam gestanden sind. „Dies wäre für mich ein würdiger Abschluss“, schmunzelt der Seelsorger.



I ♥ M...
DOR...
Rück...

Beste Stimmung beim Absamer Dorffest

Auch heuer stürmten die Besucherinnen und Besucher wieder das Absamer Dorffest, das im Zweijahresrhythmus veranstaltet wird. An den beiden Tagen amüsierten sich an die 13.500 begeisterte Festbesucher bestens.

Bei der offiziellen Festeröffnung am Freitagabend am Stanserplatz mitten in der Festmeile bedankten sich die Verantwortlichen Bürgermeister Arno Guggenbichler und TVB-Obmann Werner Nuding in ihren Ansprachen ganz herzlich bei den mitwirkenden Vereinen und lobten alle Beteiligten für ihren Einsatz. Mit dem Bieranstich durch LR Mag. Johannes Tratter wurde dann das Fest offiziell eröffnet.

Auf dem Festgelände, welches den ganzen Dorfkern umfasste, boten 20 Vereine viel

Unterhaltung und eine Menge an Attraktionen: Zu den kulinarischen Leckerbissen kamen noch unterschiedlichste Aktivitäten, wie die Dorfmeisterschaft im „Watschelen“, Bag Jump, Bogenschießen, Bierrutsche und Glücksrad. Bekannte Musikbands, wie Just for fun, DreiRad, Zillertal Power und Sonnwend sorgten für beste Stimmung. Für die zahlreichen jungen Besucher gab es ein großes Kinderprogramm.

Einziger Wermutstropfen war die brutale Attacke eines betrunkenen Gastes auf einen Polizisten, die sich nach dem Ende des Festes außerhalb des eigentlichen Festgeländes zutrug. „Ich hoffe, dass der Täter dafür ordentlich zur Verantwortung gezogen wird“, zeigt Bgm. Guggenbichler keinerlei Verständnis für den Vorfall.



...blick & Schnapsschüsse





familienfreundliche Gemeinde

Im Rahmen des Auditverfahrens familienfreundliche Gemeinde hat eine Projektgruppe bei einem sogenannten „Soll-Workshop“ Vorschläge erarbeitet. Diese Vorschläge, die entstanden aus einer Befragung der Absamerinnen und Absamer (Rücklauf von 9%) und sind Resultat der Arbeit der Projektgruppe, wurden am 29.5.2018 im „Ausschuss für Soziales und Bildung“ besprochen.

Der Ausschuss schlug dem Gemeinderat vor, folgende Projekte zu beschließen und in den nächsten drei Jahren umzusetzen:

- Noch bessere Information der GemeindebürgerInnen (Gemeindezeitung, Homepage, Folder, ...) über bereits vorhandene Gemeindeeinrichtungen
- Radfahren als umweltfreundliche Alternative zum Individualverkehr forcieren (regionales Radwegkonzept, Schaffung von Radwegen, Bewusstseinsbildung, sichere Schulwege mit dem Rad, Verkehrsentlastung)
- Das Sportplatzareal (multifunktional ausgestattet und sehr vielfältig nutzbar) stärker (auch durch Vereine) bewerben (Tag der offenen Tür, Gesundheitstag, ...)
- Der neu zu errichtende Kinderspielplatz im Dorf („alter Kindergarten“) steht in erster Linie dem Kindergarten-Dorf, aber auch der Allgemeinheit zur Verfügung.
- In Zusammenarbeit mit Vereinen und Freiwilligen einen „Ältestenrat“ (beratend bei einigen Projekten der Gemeinde) und eine freiwillige Nachbarschaftshilfe initiieren

- Beschaffungsmöglichkeiten für den Vorplatz zwischen Kindergarten-Dorf und Volksschule-Dorf überprüfen
- Alle Kinderspielplätze evaluieren und allenfalls den Erfordernissen anpassen

In der Sitzung am 12. 07. 2018 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, alle sieben Vorschläge zu realisieren. Herzlichen Dank allen Beteiligten – von den befragten Bürgerinnen und Bürgern, über die Projektgruppe und den Ausschuss für Soziales und Bildung bis zum Gemeinderat.

Es geht nicht darum, noch ein weiteres Gütesiegel an die Ortstafeln zu hängen, sondern um den Prozess, d.h. den Vorgang an sich (Projektgruppe, Bürgerbeteiligung, Ausschussarbeit, Gemeinderatsbeschluss, Umsetzung), der eine Gemeinde weiterbringt.

GR OSR Gerd Jenewein,

Obmann des Ausschusses für Soziales und Bildung

Absamer Schulkinder auf Exkursion

Ihre beim „Absamer Sicherheitstag/Mal- und Zeichenwettbewerb“ gewonnenen Preise lösten am Schulseende die 4a und 4b-Klassen der VS Absam-Dorf ein. Während die einen der ÖRK-Dienststelle der Freiwilligen Rettung Hall i. Tirol einen Besuch abstatteten, besichtigten die anderen den Flughafen Innsbruck.

Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler von ihren Lehrerinnen Margit Lanza bzw. Angelika Schiemer. In der ÖRK-Dienststelle konnten die ehrenamtliche Mitarbeiterin Ruth Zander, zwei Zivildienstler und GR Cattani Toaba den sehr interessierten Schulkindern abwechselnd an jeweils einer eingerichteten Station Informationen über das Rote Kreuz und den Rettungsdienst vermitteln: Wie versorge ich einen schwer Verunfallten mittels Halskrause, Schaufeltrage und Vakuummatratze? Wie schaut ein moderner Rettungswagen eigentlich von innen aus? Ebenso wurden die Schulkinder durch das ganze Rettungsheim geführt, um auch dadurch einen Blick hinter die Kulissen zu gewinnen. Sebastian Mül-



Foto: VS Absam-Dorf

ler, hauptamtlicher Feuerwehrmann der Flughafenwehr und Notfallsanitäter, empfing die andere Schulklasse und zeigte den staunenden Kindern in knapp zwei Stunden fast alles, was es hinter den Kulissen des Flughafens gibt, das Außenstehende normalerweise nicht zu sehen bekommen. Spezielle

nur auf Flughäfen fahrende Fahrzeuge, exakt eingetaktete Arbeitsabläufe, alles für die Sicherheit der Passagiere und den Flughafen, nichts darf schiefgehen. Wenn doch, gibt es dazu ebenso eingespielte und eingeübte Abläufe, wie Sebastian den staunenden Kindern erklärte.



Ausflug an den Starnberger-See und nach Murnau



Der letzte Ausflug vor dem Sommer führte die Absamer Seniorinnen und Senioren ins benachbarte Bayern.

Über den Zirler Berg und Scharnitz ging es nach Klais zum Sonnenhof zu einem zweiten Frühstück und dann anschließend zum Brückenwirt in Starnberg, wo das Mittagessen auf dem Programm stand. Die Zeit drängte jedoch, da bereits für 13 Uhr die Schifffahrt von Starnberg nach Ambach angesetzt war. Bei herrlichen Wetter führte die Schifffahrt vorbei an Berg, dem Unfallort von König Ludwig II mit einem Monument und einer Votivkapelle, sowie schönen Badestränden und diversen Hotelanlagen, Schifflanlegeplätzen, dem Bismarckturm Assenhausen und Schloss Seeburg. Kurz vor der Rückkehr nach Ambach zogen dunkle Wolken auf und just beim Ausstieg begann es zu regnen. Dies tat jedoch der guten Laune keinen Abbruch und gegen eine etwaige Erkältung gab es ein Schnapsperl. In Murnau, dem Zielpunkt des Ausfluges, folgte ein gemütlicher Spaziergang durch den Ober- und Untermarkt. Der obligatorische Nachmittagskaffee mit Kuchen oder Eis durfte dabei auch nicht fehlen.



Foto: Seniorenbund Absam

JUBELHOCHZEITEN



Foto: Gemeinde Absam

Aus Anlass ihres 50. Hochzeitsjubiläums gratulierten Bgm. Arno Guggenbichler und BH-Stv. Dr. Wolfgang Nairz den Ehepaaren Carmen und Alfred HUBER, Elfriede und Heinz GASTL, Gerda und Adolf PESKOLLER, Waltraud und Otto STRASSER, Silvia und Fritz HOLZHAMMER, Rita und Roland CHISTE, Christine und Manfred NOTHDURFTER, Margit und Ludwig HALDER, Martha und Rudolf PRADLER sowie Gertrud und Erwin MLEKUS. Das Ehepaar Maria und Helmut WALLAS konnte leider gesundheitsbedingt nicht daran teilnehmen. Die Aushändigung der Jubiläumsgabe des Landes Tirols erfolgte im Rahmen einer kleinen Feier im Gasthof Bogner.



Mein Kraftplatz. Fürs ganze Leben.

Sport- und Gesundheitstage der Marien-Apotheke Absam

Die besten Straßenradfahrerinnen und -fahrer stehen im September im Mittelpunkt der UCI Road World Championships in Tirol. Die herausfordernde Streckenführung führt sie an den Wettkampftagen direkt vorbei an der Marien-Apotheke.

Aus diesem Anlass bringt die Marien-Apotheke ihre Verantwortung für die Gesundheit ihrer Kundinnen und Kunden zum Ausdruck. Gemäß ihrem Anspruch, dass Sport gesund sein muss, lädt die Marien-Apotheke am 24. und 25. September zu einem sportlichen Gesundheitsprogramm für Groß und Klein ein.

„Unsere Pforten sind an beiden Tagen ganztägig für die Absamer Bevölkerung geöffnet! Marie's Rezeptur umorgt Sie dabei mit köstlichen Vital-Schmankerln und jedes Kind ist herzlich eingeladen, seinen gesunden Sport-Smoothie selbst herzustellen“, freuen sich neben Sabine Bichler und Annemarie Schwaninger alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Marie's Rezeptur bzw. der Marien-Apotheke auf zahlreichen Besuch.

Projekt „Herzkinder“: Denn jedes Herz zählt

Ihrer sozialen Verantwortung wird die Marien-Apotheke darüber hinaus mit ihrem Engagement für das Projekt „Herzkinder“ gerecht. Eltern herzkranker Kinder erhalten dort Unterstützung, Rat und Beistand und können sich austauschen.

Marien
APOTHEKE



Foto: Peter Schaffner

PROGRAMM

Montag, 24. September 2018, 8 – 19 Uhr
Dienstag, 25. September 2018, 8 – 19 Uhr

- **Beratung zum Thema „Gesund im Sport“:**
Welche Ziele habe ich? Wie erreiche ich sie möglichst effizient und vor allem gesund? - Mag. Frank Halbgebauer, Marien-Apotheke
- **Gesunde Sport-Smoothies selbstgemacht**
Kinder, Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter von Marie's Rezeptur
- **Drei-Bein-Lauf für unsere Kleinen**
Belohnung garantiert
- **Fahrrad-Balance-Wettbewerb für Groß und Klein**
Es winken sportliche Preise
- **„Jedes Herz zählt“**
Treten Sie auf unseren Spinning-Rädern für den guten Zweck in die Pedale. So lange es Ihnen Spaß macht, denn jeder Kilometer zählt. Pro 100 km gehen 190 Euro an das Projekt „Herzkinder“.
- **Verkostung isotonisches Sportgetränk**

Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

Am Samstag, den 6. Oktober 2018, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Zwischen 12:00 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Koordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.



BM.I BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE	 15 sec.	
WARNUNG	 3 min. gleichbleibender Dauerton	
ALARM	 1 min. auf- und abschwellender Heulton	
ENTWARNUNG	 1 min. gleichbleibender Dauerton	

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

Ende der Gefahr.
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

www.zivilschutzverband.at  www.katwarn.at 



Fabriksverkauf
Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr

ABSAMER NATUR BETTEN

ABSAMER Allergie BETTEN 30 JAHRE TEXTILFACHSTANDORT

ABSAMER Wellness BETTEN 30 JAHRE TEXTILE PRODUKTION

Feines, Gesundes rund ums Bett

Die **Fabrik** für gesunden Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombbergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at



rainalter

Bad & Fliese
Sanitär
Alternative Energie
Heizung

**WIR SUCHEN
LEHRLINGE UND
MONTEURE!**

**Der Allround
Heizungsspezialist**

Seit 1966 ist Rainalter führender Anbieter in der Heizungstechnik. Nach umfassender Analyse bietet Rainalter perfekt abgestimmte Konzepte für den Neubau und die Sanierung bestehender Heizsysteme.

Ölheizung · Gasheizung · Holzvergaser · Hackschnitzel
Pelletsheizung · Kesseltausch · Kaminsanierung

www.rainalter.at
Karl-Zanger-Str. 4 · 6067 Absam · T. 05223 /57106 · info@rainalter.at



SPORT ZWISCHEN VERGNÜGEN

Mit Fertigstellung der Bauarbeiten zur Erweiterung des Sportareals Absam wird der mehrjährige Schwerpunkt zur Verbesserung der Infrastruktur für Sport und Freizeit abgeschlossen.

Neben den guten Rahmenbedingungen für den Individualsportler (Wandern, Radfahren usw.) in unserer Region steht dem Gemeindegänger nun für alle Jahreszeiten sowohl Indoor als auch Outdoor ein sehr umfangreiches Angebot zur Umsetzung seiner sportlichen Ziele und Bedürfnisse zur Verfügung. Die Sport NMS in Absam ist ein wesentlicher Baustein für die Entwicklung und Grundhaltung unserer Jugend zum Thema Sport und Freizeit.

FACTBOX

- 20 gemeldete Sportvereine in Absam
- Mehrere aktive Gruppen (Line-dance, Gymnastik, Ballsport, usw.)
- NMS
- Infrastruktur: wettkampftaugliche, multifunktionale Sporthalle, mehrere Turnsäle, Kegelbahn, Klettern Indoor, ...



Gemeindevorstand
Christoph Wanker

Zahlreiche nationale und internationale Erfolge von AbsamerInnen zeigen uns immer wieder, dass wir eine „Sportgemeinde“ sind. Dies ist nur durch aktive Vereine und ehrenamtliche „Heizelmännchen“ möglich, die durch ihren täglichen Einsatz die Weiterentwicklung der SportlerInnen fördern. Als Fundament dafür ist auch die Sport NMS Absam tätig, die mit Vielfalt und Motivation erheblich zum Erkennen von Neigungen und Talenten sowie deren Forcierung beiträgt. Neben dem sportlichen Ansatz „höher, schneller, stärker“ soll auch der Faktor Spaß nicht zu kurz kommen. Nur wenige können erfolgreich Spitzensport betreiben. Die Gründe dafür sind vielfältig. Der Großteil unserer GemeindegängerInnen ist aber sportlich aktiv, weil sich ein Mix aus Freizeitgestaltung und Gesundheit zu einer Grundeinstellung entwickelt hat. Für uns als federführende Fraktion des Gemeinderats war es daher in den letzten Jahren Anliegen und Ziel, die Rahmenbedingungen zu verbessern. Ergebnis ist ein reichhaltiges Angebot für alle interessierten AbsamerInnen. Viele Nutzer der Sportanlagen sind Teil unserer lebendigen Dorfgemeinschaft und damit ist eine breite Zielerreichung über den Sport hinaus gegeben.

Arno Guggenbichler & Team
SPÖ und Parteiunabhängige



Gemeinderätin
Mag. Heidi Trettler

Dass Absam eine besonders sportliche Gemeinde ist, dafür sprechen nicht nur unsere Olympiasieger, sondern auch die vielen Sportvereine. Ob Radfahren, Rodeln, nordischer Skisportart oder Schießen – mit Kleinkaliber oder Bogen – fast jeder Hobbysportler findet in Absam Gleichgesinnte. Ausdruck dieser Sportaffinität ist auch das Sportzentrum im Norden unserer Gemeinde, das gerade kräftig erweitert wurde und wird, aber auch das Naherholungsgebiet Halltal, das ganzjährig von Bewegungshungrigen gerne genutzt wird. Neben dem Sport ist auch Bewegung im Alltag ein wichtiges Thema, das die Gesundheit der Absamer fördert und den Verkehr entlastet. In diesem Bereich wächst zwar das Bewusstsein der Bevölkerung, die Infrastruktur hinkt aber noch hinterher. So muss den steigenden Zahlen an Alltags-Radfahrern auch eine vernünftiges Radwegenetz geboten werden. Nur dann werden wir es schaffen, noch mehr Menschen dazu zu bewegen, kurze Wege mit der eigenen Muskelkraft zurückzulegen. Absam ist und bleibt sportlich und deshalb wünsche ich allen Sportvereinen und Individualsportlern viel Erfolg, ganz egal ob beim reinen Vergnügen oder im Wettkampf.

WIR ABSAMER



Gesundheitstipp

Obst und Gemüse trocknen

Im Sommer und im Herbst gibt es Zeiten, in denen große Mengen Obst und Gemüse geerntet werden. Meistens mehr, als wir sofort essen möchten und können. Um die wertvollen Lebensmittel länger haltbar zu machen, gibt es mehrere Methoden. Eine davon ist das Trocknen bzw. Dörren. Dem Gemüse und Obst wird dabei das Wasser entzogen, die Haltbarkeit wird dadurch wesentlich verlängert.

Welche Punkte sind zu beachten? Das Gemüse und die Früchte sollten vor allem reif sein, ein Nachreifen in gedorrter Form ist nicht mehr möglich. Am besten wird das gewünschte Produkt frisch geerntet. Nach dem Waschen soll es gut abgetrocknet werden. Es soll frei von Faulstellen, Schädlingsbefall, Pilzkrankheiten oder Druckstellen sein. Manche Obstsorten, wie z. B. Apfel und Birne, sollten geschält werden. Bleibt die Schale dran, nehmen die Dörrfrüchte eine unschöne Form an. Nun werden die Früchte bzw. das Gemüse in gleichmäßig dünne Scheiben geschnitten – gleichmäßig, damit alle Teile gleich lang brauchen. Obstsorten, die braun werden, wie z. B. Äpfel und Birnen, werden vor dem Dörren kurz in Zitronenwasser getaucht. Auf einen Liter Wasser benötigt man den Saft von zwei Zitronen. Manche Gemüsesorten sollten vor dem Trocknen kurz blanchiert werden. Beim Dörren geht viel Feuchtigkeit verloren und die gedörrten Lebensmittel verlieren sehr an Volumen. Daher sollten die Scheiben nicht zu dünn geschnitten werden. Für gute Ergebnisse werden 5 bis 15 mm empfohlen.

Welche Möglichkeiten des Dörrens gibt es?

Die günstigste und einfachste Methode ist es, die vorbereiteten Obst- und Gemüsestücke locker auf eine Schnur (lebensmittelecht) zu fädeln und an einem warmen, trockenen Ort aufzuhängen, bzw. kann man sie auch auf ein Gitter legen, wo dann von oben und unten frische Luft und Wärme zukommt. Das Ganze dauert Tage bis Wochen, je nach Lebensmittel. Während der Heizperiode lassen sich die aufgefädelten Früchte und Gemüsescheiben auch über dem Kachelofen trocknen. Ein Solartrockner sammelt die Sonnenwärme und arbeitet ohne Strom. ACHTUNG: Bei Regenwetter bzw. bewölktem Himmel arbeiten die Geräte nicht effizient und es besteht Schimmelgefahr. Im Backofen geht das Trocknen wesentlich schneller:

Das Backrohr auf Heißluft stellen und bei niedriger Temperatur (max. 70 °C) dörren. Damit die Feuchtigkeit entweichen kann, einen kleinen Spalt offen lassen (z.B. ein Buttermesser zwischen Backrohr und Backrohrtüre stecken). Etwas kostengünstiger sind elektrische Dörrgeräte. Sie besitzen mehrere Etagen, weshalb eine größere Menge gedörrt werden kann. Das Gerät sollte einen Temperaturregler haben. Von Vorteil ist auch eine Zeitschaltuhr. Der Dörrprozess dauert sehr lange, je nach Flüssigkeitsgehalt und Dicke der Lebensmittel bis zu 24 Stunden. Fertig ist das Obst und Gemüse, wenn auf Druck kein Saft mehr austritt. Manches bleibt biegsam und fühlt sich ledrig an wie Äpfel, Birnen, Marillen, Pfirsiche, Tomaten, ... manches wird trocken, spröde und hart, wie Erbsen, Zwiebel, Lauch. Fertig gedörrte Köstlichkeiten werden luftdicht verpackt. An der frischen Luft würde das Gedörrte wieder Feuchtigkeit aus der Luft ziehen und es besteht die Gefahr der Schimmelbildung. Gut eignen sich Gläser mit Schraubverschluss, Gläser mit Bügelverschluss, Gefrierdosen. Eine geringe Menge an Restfeuchtigkeit bleibt meistens vorhanden, daher braucht es regelmäßige Kontrolle. Die getrockneten Leckereien kann man als gesunde Knabberei zwischendurch naschen (kommt auch gut bei Gästen an, es müssen nicht immer Chips und Soletti sein), oder sie können die Jause aufpeppen. Getrocknetes Gemüse kann man auch einlegen: das Gemüse in ein Glas geben, Kräuter, Knoblauch, Gewürze dazugeben und mit einem hochwertigen Öl aufgießen. Ein paar Tage ziehen lassen und z.B. mit gutem Käse und Baguette genießen.

Erfolgreiches Trocknen und Dörren wünscht

Martina Sagmeister, Diätologin, B.Sc.



Atelier für Körperbewusstsein

Absam - Bachgasse 23
Innsbruck - Erzherzog Eugen str. 23

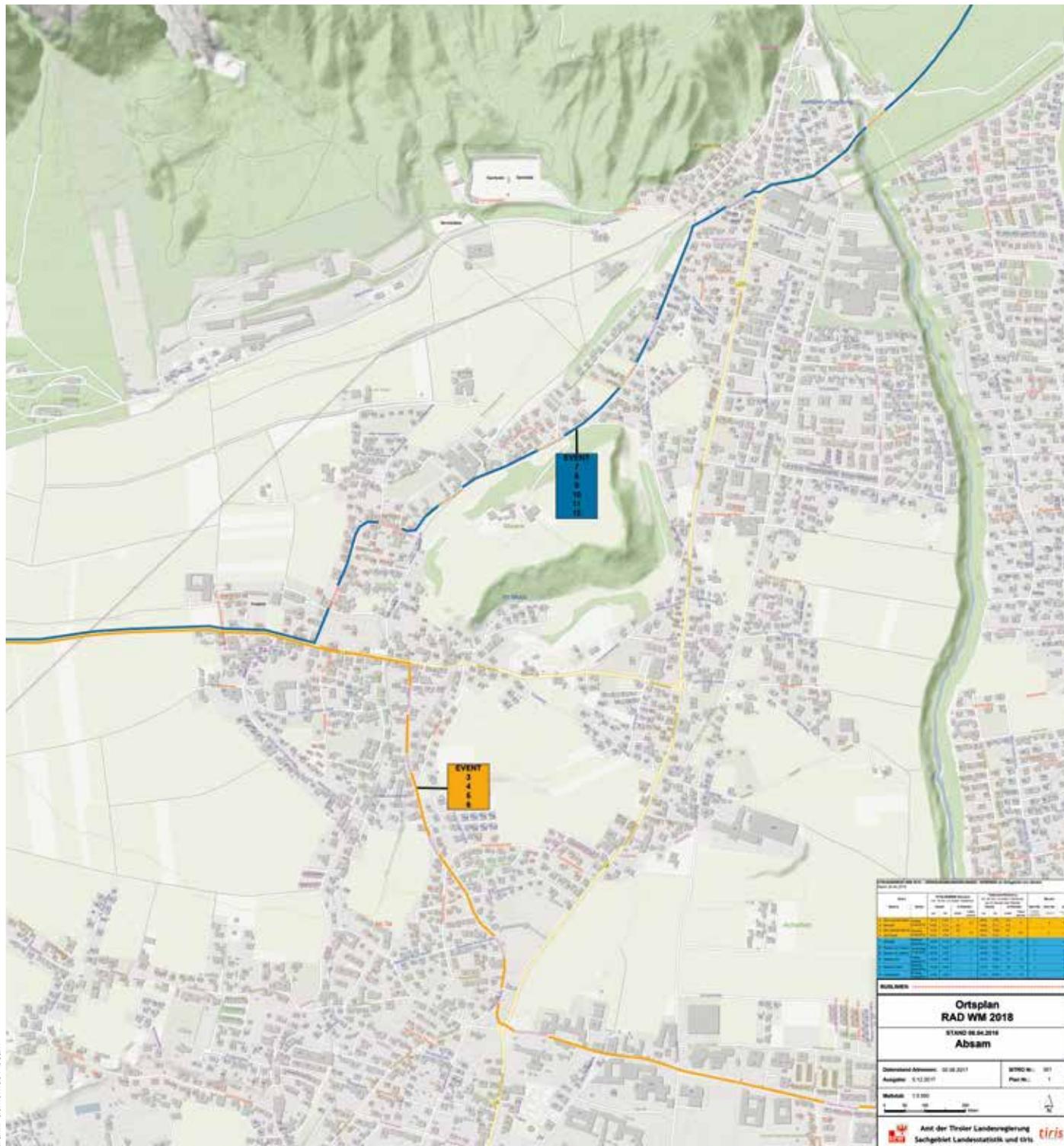
PILATESKURSE UND MEHR
Ab September NEU:
Pilates Donnerstag / Freitag
Rücken-Yoga Mittwoch

Physiotherapeutin Stefanie Gläser
0699/17078045



Rad-WM im September als große Herausforderung

Von 22. bis 30. September 2018 werden die weltbesten StraßenradfahrerInnen bei der UCI Straßenrad WM 2018 um die Weltmeister-Titel fahren.



Grafik: Gemeinde Absam

An den acht Wettkampftagen kämpfen rund 1.000 Athletinnen und Athleten um Gold, Silber und Bronze. Von den insgesamt zwölf Rennen führen zehn durch

Absamer Gemeindegebiet. Dadurch kommt es natürlich zu gewissen Einschränkungen im Alltagsleben, bringt die WM doch auch zahlreiche Straßensperren

mit sich. Um einen sicheren und geordneten Ablauf der Rennen sowie der Auf- bzw. Abbauarbeiten zu gewährleisten, sind Straßensperren in einem zeitlich und



räumlich definierten Ausmaß auf polizeiliche Anordnung hin notwendig. Die von den Behörden und den Streckenverantwortlichen definierten Rahmensperrzeiten sind fixiert und können unter www.innsbruck-tirol2018.com/verkehrsinfo/ eingesehen werden.

Straßensperrungen

Die Vorbereitungen für die Straßensperrungen beginnen jeweils schon 90 Minuten bevor der erste Radfahrer kommt. Ab 45 Minuten vor Rennbeginn darf man mit dem Auto nicht mehr gegen die Rennrichtung fahren, aber sehr wohl noch in Rennrichtung. 15 Minuten vor Eintreffen der Radfahrer ist kein Fahrzeugverkehr mehr möglich (von der Polizei per gelber Flagge signalisiert), ab zehn Minuten vorher herrscht Totalsperre (rote Flagge), das heißt, auch Fußgänger dürfen nicht mehr queren. Für den Fußgängerverkehr gibt es in Absam eine Notquerungsstelle beim bestehenden Schutzweg bei der Marien-Basilika. Das Queren wird dabei von der Polizei geregelt, wobei deren Anweisungen strikt Folge zu leisten ist.

Vorausplanung

„Viele Wege lassen sich sicher zu dieser Zeit besser zu Fuß oder mit den Öffis zurücklegen“, appelliert Esther Wilhelm, Kommunikationschefin der Rad-WM, an die Bevölkerung. Sie empfiehlt, rechtzeitig seine Alltagswege zu planen und wenn möglich, das Auto in der Garage stehen zu lassen. Blaulichtorganisationen haben

jedoch immer freie Fahrt und auch die sozialen Dienste, wie Sozialsprengel oder Essen auf Rädern, können ohne größere Einschränkungen ihrer Arbeit nachgehen.

Busverkehr

Am Montag, 24.09.2018 findet am Vormittag das Einzelzeitfahren Juniorinnen und am Nachmittag das Einzelzeitfahren Herren U-23 statt. Am Dienstag, 25.09.2018 ist am Vormittag das Einzelzeitfahren Junioren und am Nachmittag das Einzelzeitfahren Damen Elite. Aufgrund der Rennstreckenführung über Hall in Tirol – Absam – Thaur – Rum nach Innsbruck, können die Linien 501, 502 und 503 von ca. 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr nicht verkehren. Am Montag 24. und Dienstag 25.09.2018 wird während der Rennpausen ein Shuttleverkehr zwischen Absam-Eichat, Absam-Dorf und Hall in Tirol (siehe Plan) geführt. Während der Sperrzeiten kann kein öffentlicher Verkehr angeboten werden. Da die Dörferstraße bis Innsbruck gesperrt ist, besteht die Anschlussmöglichkeit mit diesem Shuttle in Hall in Tirol Kurhaus an die Linien 504 und 505. Von Mittwoch, 26. bis Sonntag, 30.09.2018 verkehrt der Shuttle auch während der Sperrzeiten. Details werden bei allen Haltestellen und auf der Homepage des WVT veröffentlicht.

Großer Werbewert

„Wir schätzen, dass rund 250 Mio. TV-Zuseher die Rennen mitverfolgen werden“, erläutert Wilhelm. Im Rahmen von ca. 1.400 Stunden TV-Berichterstattung

werden Bilder der herrlichen Landschaft Tirols in 150 Länder transportiert und würden so nicht nur den Radsport, sondern auch Kultur und Leute mittransportieren und Tirol als attraktive Raddestination zu präsentieren. Eine Studie des Wirtschaftsprüfungsbüros Ernst & Young hätte für die UCI Straßenrad WM 2017 in Bergen/Norwegen eine Wertschöpfung in Höhe von 25,3 Millionen Euro sowie direkte und indirekte Beschäftigungseffekte im Ausmaß von 350 Vollzeit-Äquivalenten errechnet. Für Tirol rechnet man mit denselben Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekten. Es wird nicht nur die Hotellerie und Gastronomie profitieren, sondern auch der Handel, Freizeiteinrichtungen und touristische Attraktionen“, betont die Kommunikationschefin.

Vorinformationen

Eltern von Schul- und Kindergartenkindern müssen sich auch keine Sorgen machen. „Sämtliche Direktionen und Leitungen sind rechtzeitig über die Rahmensperrzeiten informiert worden“, so Wilhelm. Die Stundenpläne seien entsprechend der Rahmensperrzeiten angepasst, damit die Kinder entweder früher nachhause gehen können oder länger betreut werden.

Weitere Informationen rund um die 2018 UCI Road World Championships sind auf der offiziellen Website www.innsbruck-tirol2018.com, sowie auf Facebook [innsbrucktirol2018](https://www.facebook.com/innsbrucktirol2018), Instagram [innsbruck_tiro12018](https://www.instagram.com/innsbruck_tiro12018) und Twitter [ibk_tiro12018](https://twitter.com/ibk_tiro12018) zu finden.

RAHMENSPERRZEITEN

Mo., 24. Sep., von 9.20 bis 12.10 Uhr und 14.00 bis 17.15 Uhr

(Krippstraße, L8 Dörferstraße).

Di., 25. Sep., von 9.30 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

(Krippstraße, L8 Dörferstraße).

Mi., 26. Sep., von 14.00 bis 17.25 Uhr

(L225 Gnadenwalder Straße, Finkenberg, Rhombergstraße, Stainerstraße, L8 Dörferstraße).

Do., 27. Sep., von 9.10 bis 11.00 Uhr und 15.50 bis 17.45 Uhr

(L225 Gnadenwalder Straße, Finkenberg, Rhombergstraße, Stainerstraße, L8 Dörferstraße).

Fr., 28. Sep., von 13.15 bis 15.00 Uhr

(L225 Gnadenwalder Straße, Finkenberg, Rhombergstraße, Stainerstraße, L8 Dörferstraße).

Sa., 29. Sep., von 13.15 bis 15.10 Uhr

(L225 Gnadenwalder Straße, Finkenberg, Rhombergstraße, Stainerstraße, L8 Dörferstraße).

So., 30. Sep., von 10.45 bis 12.30 Uhr

(L225 Gnadenwalder Straße, Finkenberg, Rhombergstraße, Stainerstraße, L8 Dörferstraße).

INFORMATIONEN

Weitere Informationen rund um

die 2018 UCI Road World Cham-

pionships sind auf der offiziellen

Website www.innsbruck-tirol2018.com,

sowie auf

Facebook [innsbrucktirol2018](https://www.facebook.com/innsbrucktirol2018)

Instagram [innsbruck_tiro12018](https://www.instagram.com/innsbruck_tiro12018) und

Twitter [ibk_tiro12018](https://twitter.com/ibk_tiro12018) zu finden.



Veränderte Busfahrpläne während der Rad-WM 2018



Von Samstag, den 22. September 2018 bis Sonntag, den 30. September findet die UCI Straßenrad-WM 2018 in Tirol statt. Der Zielbereich bei jedem Rennen ist am Congress, weshalb der Bereich Herzog-Otto-Ufer/Rennweg gesperrt wird.

Aufgrund diverser Auf- und Abbauarbeiten im Zielbereich werden die Linien 502 und 503 ab Montag, den 17. September 2018 bis einschließlich Dienstag, den 2. Oktober 2018 umgeleitet. Die Linie 502 verkehrt in diesem Zeitraum in beiden Richtungen über die Kaiserjägerstraße – Meinhardstraße – Brixner Straße.

Die Linie 503 wird in beiden Richtungen über St. Nikolaus umgeleitet.

Am 24. und 25. September 2018 finden Einzelzeitrennen statt. An diesen Tagen werden die Linien 501 und 502 während der Rennen zu folgenden Zeiten eingestellt.

Abfahrtsort	Normalfahrplan von	Normalfahrplan bis		Normalfahrplan von	weiter nach
Hall Kurhaus	09:29 Uhr	08:44 Uhr	09:14 Uhr bis 17:59 Uhr eingestellt!	18:14 Uhr	Normalfahrplan
Innsbruck HBF	05:50 Uhr	08:35 Uhr	09:05 Uhr bis 18:05 Uhr eingestellt!	18:20 Uhr	Normalfahrplan
Eichat Föhrenwald	05:54 Uhr	09:02 Uhr	09:32 Uhr bis 18:09 Uhr eingestellt!	18:24 Uhr	Normalfahrplan
Innsbruck HBF	06:01 Uhr	08:53 Uhr	09:23 Uhr bis 18:01 Uhr eingestellt!	18:16 Uhr	Normalfahrplan

Während der übrigen Rennen von 26. bis 30. September 2018 werden die Linien 501 und 502 während der Sperrzeiten eingestellt.

In diesen Zeiträumen gibt es Verbindungsfahrten von Rum, Thaur, Hall und Absam/Eichat mit Anschlussmöglichkeiten zur Linie 504 bzw. zur S-Bahn. Aufgrund der Streckenführung am 24. und 25.09.2018 sind die Verbindungsfahrten Hall-Absam/ Eichat nur in der Rennpause möglich. Bei allen Rennen wird auch die Mühlauer Brücke in Innsbruck Richtung stadteinwärts gesperrt. Während der Straßenrennen von 26.-30. September können

die Linien von Osten kommend nur bis zur Weinhartstraße bzw. König-Laurin-Allee (Sillpark) fahren. Die Linien 501 und 502 verkehren in diesem Zeitraum über den Schusterbergweg – Reichenauer Straße.

Die Linie A wird während der Straßensperren auf der Dörferstraße über die Haller Straße zur Haltestelle Neu-Rum Kaplanstraße (Metro) umgeleitet.

Mittwoch, 26. September 2018

Abfahrtsort	Eingestellt von	Eingestellt bis
Hall Kurhaus	13:44 Uhr	17:14 Uhr
Innsbruck HBF	13:50 Uhr	17:20 Uhr
Eichat Föhrenwald	13:24 Uhr	17:14 Uhr
Innsbruck HBF	14:01 Uhr	17:31 Uhr

Donnerstag, 27. September 2018

Abfahrtsort	Eingestellt von/bis	Eingestellt von/bis
Hall Kurhaus	09:44 Uhr - 11:59 Uhr	15:59 Uhr - 17:29 Uhr
Innsbruck HBF	09:05 Uhr - 11:20 Uhr	15:20 Uhr - 17:27 Uhr
Eichat Föhrenwald	09:32 Uhr - 11:47 Uhr	16:17 Uhr - 17:39 Uhr
Innsbruck HBF	08:53 Uhr - 11:38 Uhr	15:38 Uhr - 17:33 Uhr

Freitag, 28. September 2018

Abfahrtsort	Eingestellt von	Eingestellt bis
Hall Kurhaus	12:44 Uhr	14:44 Uhr
Innsbruck HBF	13:05 Uhr	15:11 Uhr
Eichat Föhrenwald	13:24 Uhr	14:32 Uhr
Innsbruck HBF	12:46 Uhr	15:25 Uhr

Samstag, 29. September 2018

Abfahrtsort	Eingestellt von	Eingestellt bis
Hall Kurhaus	12:44 Uhr	14:44 Uhr
Innsbruck HBF	13:10 Uhr	14:42 Uhr
Eichat Föhrenwald	13:02 Uhr	14:32 Uhr
Innsbruck HBF	12:53 Uhr	14:55 Uhr



Sonntag, 30. September 2018

Abfahrtsort	Eingestellt von	Eingestellt bis
Hall Kurhaus	10:54 Uhr	12:54 Uhr
Innsbruck HBF	10:45 Uhr	12:48 Uhr



Shuttleverkehr

Montag, 24. September 2018

	Von	Bis	Takt
Zubringer Rum	09:20 Uhr	18:40 Uhr	20 Min.
Zubringer Thaur	09:20 Uhr	18:40 Uhr	20 Min.
Zubringer Hall/Absam/Eichat	12:30 Uhr	13:45 Uhr	15 Min.

Dienstag, 25. September 2018

	Von	Bis	Takt
Zubringer Rum	09:20 Uhr	18:40 Uhr	20 Min.
Zubringer Thaur	09:20 Uhr	18:40 Uhr	20 Min.
Zubringer Hall/Absam/Eichat	13:15 Uhr	13:45 Uhr	15 Min.

Mittwoch, 26. September 2018

	Von	Bis	Takt
Zubringer Rum	13:40 Uhr	18:00 Uhr	20 Min.
Zubringer Thaur	13:40 Uhr	18:00 Uhr	20 Min.
Zubringer Hall/Absam/Eichat	13:45 Uhr	18:15 Uhr	15 Min.

Donnerstag, 27. September 2018

	Von	Bis	Takt
Zubringer Rum	09:20 Uhr	11:20 Uhr	20 Min.
	15:40 Uhr	18:20 Uhr	20 Min.
Zubringer Thaur	09:20 Uhr	11:20 Uhr	20 Min.
	15:40 Uhr	17:40 Uhr	20 Min.
Zubringer Hall/Absam/Eichat	09:15 Uhr	11:45 Uhr	15 Min.
	15:30 Uhr	17:30 Uhr	15 Min.

Freitag, 28. September 2018

	Von	Bis	Takt
Zubringer Rum	13:20 Uhr	15:40 Uhr	20 Min.
Zubringer Thaur	13:20 Uhr	15:40 Uhr	20 Min.
Zubringer Hall/Absam/Eichat	13:15 Uhr	15:45 Uhr	15 Min.

Sonntag, 30. September 2018

	Von	Bis	Takt
Zubringer Rum	11:00 Uhr	13:20 Uhr	20 Min.
Zubringer Thaur	11:00 Uhr	13:20 Uhr	20 Min.
Zubringer Hall/Absam/Eichat	11:00 Uhr	14:00 Uhr	15 Min.

Samstag, 29. September 2018

	Von	Bis	Takt
Zubringer Rum	13:20 Uhr	15:40 Uhr	20 Min.
Zubringer Thaur	13:20 Uhr	15:40 Uhr	20 Min.
Zubringer Hall/Absam/Eichat	13:15 Uhr	15:45 Uhr	15 Min.





Hall i. Tirol Kurhaus über Breitweg – Absam – retour nach Hall

Ab der Haltestelle Hall i. Tirol Kurhaus zur Haltestelle Hall i. Tirol Patergraben – Haltestelle Absam Knapp Sägewerk – über den Breitweg zur Haltestelle Absam Breitweg – über die Karl-Zanger-Straße – rechts Dörferstraße zur Ersatzhaltestelle Absam Dorf nach der Kreuzung Dörferstraße/Krippstraße – über die Dörferstraße bis zum Linger-Kreisverkehr – links Salzbergstraße zur Haltestelle Absam Burger der Firma Ledermais – Haltestelle Eichat Eismeerstraße der Firma Ledermais – rechts Bruder-Willram-Straße – rechts Daniel-Swarovski-Straße zur Haltestelle Daniel-Swarovski-Straße – Haltestelle Eichat Föhrenwald – über die Daniel-Swarovski-Straße – rechts Dörferstraße zur Haltestelle Absam Burger der Linie 502 vor dem M-Preis – über die Dörferstraße zur Haltestelle Absam Dorf der Linie 503 (vor dem Gemeindeamt) – links Karl-Zanger-Straße – Breitweg zur Haltestelle Absam Breitweg – Haltestelle Absam Knapp Sägewerk – Haltestelle Hall i. Tirol Patergraben – zur Haltestelle Hall i. Tirol Kurhaus.

Thaur Zubringerbus

Ab der Ersatzhaltestelle Hall-Thaur Bahnhof über den Heiligkreuzer Feldweg – links Römerstraße – rechts Auweg zur Ersatzhaltestelle Thaur Abzw Auweg – Ersatzhaltestelle Thaur Abzw Loretoweg – Ersatzhaltestelle Thaur Abzw Essacherweg – über den Essacherweg – Loretto Umgebung – zurück zur Haltestelle Hall-Thaur Bahnhof.

Rum Zubringerbus

Ab der Haltestelle Neu-Rum Kaplanstraße über die Siemensstraße – links Bundesstraße zur Haltestelle Rum Rumer Hof – Haltestelle Rum Abzweigung Gartenweg – rechts ÖBB-Unterführung – Gartenweg zur Haltestelle Rum Bahnhofstraße – über die Bahnhofstraße zur Haltestelle Rum Schulstraße – über die Kirchgasse – links St.-Georg-Weg – zur Ersatzhaltestelle Rum Kirche (nach der Kirche) – links Langer Graben – zur Ersatzhaltestelle Rum Schulstraße – Bahnhofstraße – rechts Gartenweg zur Haltestelle Rum Gartenweg – ÖBB-Unterführung – links Haller Straße zur Haltestelle Rum Abzweigung Gartenweg – rechts Auweg – Serlesstraße – links Flurstraße zur Haltestelle Neu-Rum Flurstraße – links Siemensstraße zur Haltestelle Neu-Rum Kaplanstraße.

Schulweglotsen gesucht

Seit vielen Jahren sorgen zwei Teams von Schulweglotsen für die Sicherheit der Schulkinder am Schulweg, da der personelle Mangel an Sicherheitskräften eine Schulwegsicherung im Absamer Gemeindegebiet nicht dauerhaft flächendeckend zulässt.

In Absam/Dorf garantieren sieben Ehrenamtliche während der Schulzeit täglich von Montag bis Freitag in der Früh für einen sicheren Übergang auf dem Schutzweg. Mit Warnweste und Signalscheibe ausgerüstet, sind sie bestens zu erkennen.

Der Schutzweg Daniel-Swarovski-Straße/Föhrenweg wird seit vier Jahren von Schulwegpolizisten geschützt. Die Gemeinde sucht nun sechs weitere Freiwillige, um ein weiteres Team an Schulweglotsen aufzustellen, die für die Sicherheit der Schulkinder auf dem Weg in die Schule sorgen. Diese werden natürlich von der Polizei in Sachen Schulwegsicherung entsprechend der STVO unterwiesen, ehe sie ihre ehrenamtliche Tätigkeit aufnehmen.

Interessenten mögen sich im Gemeindesekretariat melden.



Foto: Gemeinde Absam



Baustart der neuen 10er-Einseilumlaufbahn am Glungezer erfolgt

Am 1. August, einen Tag nach dem Inkrafttreten des Baubescheids, wurde mit den Bauarbeiten zur neuen 10er-Einseilumlaufbahn am Glungezer begonnen. Die Anlage wird voraussichtlich Mitte Dezember 2018 in Betrieb gehen - pünktlich zum Start der Wintersaison.

Insgesamt zwanzig Gemeinden beteiligen sich daran, den Glungezer als idealen Sport- und Erholungsberg zu erhalten. Die Finanzierungszusagen der Gemeinden in einer Gesamthöhe von 3,7 Mio. Euro sicherten nach jahrelangen Vorplanungen den Baustart.

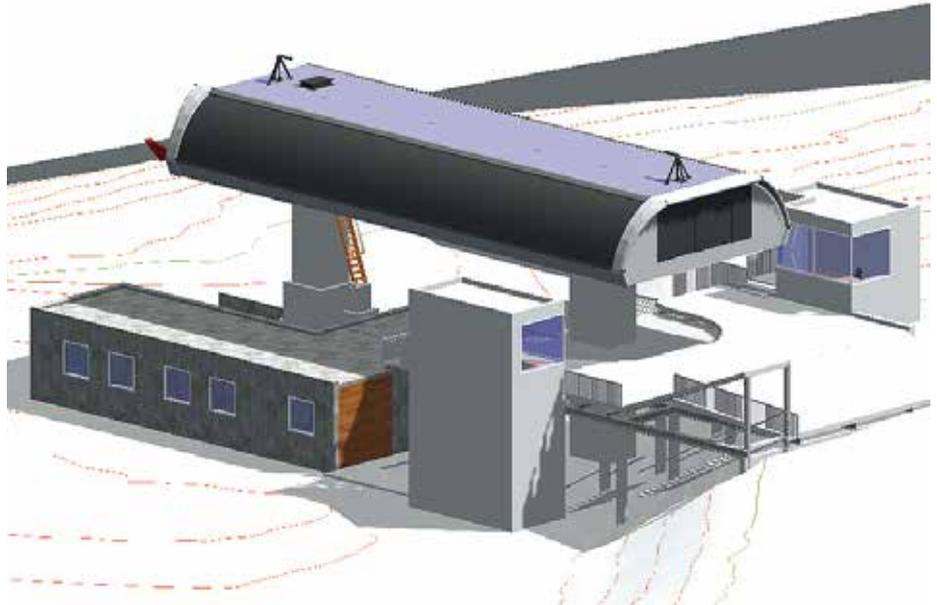
Geplante Erneuerungen in drei Bauabschnitten

Die geplanten Erneuerungen sollen in drei Bauphasen umgesetzt werden. Heuer erfolgt der Neubau der Sektion I (Talstation Tulfes – Mittelstation Halsmarter), im Jahr 2019 eine zukunfts-sichere Beschneigungsanlage samt attraktivem Speicherteich und im Jahr 2020 dann der Neubau der Sektion II (Mittelstation Halsmarter – Bergstation Tulfeinalm). Laut Kostenschätzungen umfassen diese drei Bauphasen eine Investitionssumme von ca. 16,5 Mio. Euro.

Zusätzlich zu den 3,7 Mio. Euro der zwanzig Gemeinden kommen ca. 3 Mio. Euro von der Gemeinde Tulfes und 2 Mio. Euro des Tourismusverband Region Hall-Wattens sowie 0,2 Mio. Euro vom Tourismusfond. Eine geplante Erhöhung der Aufenthaltsabgabe in Tulfes soll weitere 0,6 Mio. Euro bringen; dazu kommen 1,5 Mio. Euro Landesförderung sowie 5,5 Mio. Euro von der Glungezerbahn GmbH.

Freizeitticket-Vorverkauf 2018/19

Ab 1. Oktober 2018 startet der Vorverkauf des neuen Freizeittickets im TVB-Büro in Hall und bei der Talstation der Glungezerbahn. Das Ticket ist beim Tourismusverband Region Hall-Wattens von Montag bis Samstag von 9:00 Uhr durchgehend bis 18:00 Uhr und bei der Kassastelle Tulfes erhältlich.



Fotos: Glungezerbahn GmbH



DANCING UNLIMITED:

Tanzangebot in Absam - Kursstart im September 2018

Tanzkurse gibt es bereits für Kindern ab 4 Jahren, aber auch für Jugendliche - hier ist für jeden etwas dabei:

KREATIVER KINDERTANZ (für Kinder von 4 - 6 Jahren)	FR 17.00 - 18.00 Uhr
HIP HOP KIDS (A, LF) (für Kinder von 6 - 10 Jahren)	DI 17.00 - 18.00 Uhr
HIP HOP JUNIOS (LF,F) (ab 11 Jahren)	FR 18.00 - 19.15 Uhr
VIDEO CLIP DANCE (Jugendliche/Erwachsene)	DI 18.00 - 19.15 Uhr

Die Kurse starten am **Dienstag, 25. September 2018**
bzw. am **Freitag, 28. September 2018** in der VS Absam Dorf.



Anmeldungen bitte bei: **DANCING UNLIMITED** • www.dancingunlimited.at •
Tel. 0699-11182362

Tanzen ab der Lebensmitte



"Komm, tanz mit" heißt es ab 10. September 2018 wieder in Absam. Wir treffen uns vierzehntägig am Montag im Feuerwehrsaal, Im Moos 2, von 17:00 bis 18:30 Uhr. Wir erfreuen uns am Rhythmus der Musik und lernen Tänze aus verschiedenen Kulturkreisen kennen. Tanzen fördert die Konzentration, die Beweglichkeit und die Geselligkeit. Tänzerische Erfahrung ist nicht erforderlich.

Tanzen erfrischt die Seele und macht Spaß! Über reges Interesse freut sich Edeltraud Marschall, Seniorentanzleiterin, telefonisch erreichbar unter 0664 9566909.

Wir verstärken unser Team! Du suchst eine spannende Herausforderung? Wenn Du im Finanzdienstleistungsbereich in einem erfolgreichen Unternehmen tätig sein willst, freuen wir uns auf Deine Bewerbung als

Raiffeisenbank
Absam



Service Berater (w/m) in Vollzeit

Was Deine Tätigkeit umfasst:

- Kompetenter, freundlicher Service am Schalter
- Erste/r Ansprechpartner/in hinsichtlich unserer Bankdienstleistungen
- Professionelle Beratung von Kunden und aktiver Verkauf unserer Bankprodukte

Was Du für diesen Job mitbringen solltest:

- Gewinnendes Auftreten und ein positives Erscheinungsbild
- Kontaktfreude im Umgang mit Kunden
- Sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse

Was Dich besonders auszeichnet:

- Kommunikative, positive Persönlichkeit mit starker Teamorientierung
- Selbständige und detailorientierte Arbeitsweise
- Zielorientierung sowie Interesse an Aus- und Weiterbildung

Bewirb dich jetzt online!

Wir bieten Dir ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet und interessante Entwicklungsmöglichkeiten in einem engagierten und motivierten Team.

Für diese Position ist im Raiffeisen-Kollektivvertrag ein Mindestbruttogehalt von EUR 1.855,84 monatlich vorgesehen. Abhängig von beruflicher Qualifikation und Erfahrung ist eine Überzahlung möglich.

Interessiert? Dann freuen wir uns darauf, Dich kennenzulernen! Bewirb Dich für die Raiffeisenbank Absam online unter www.jobs-raiffeisen-tirol.at.



GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER RAD-WM 2018

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 07.45 Uhr bis 12.30 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Freitag von 07.45 Uhr bis 15.00 Uhr

Mittwoch Nachmittag nach Vereinbarung



HSV- Pistolenschützen zeigen erneut groß auf

Bei den Landesmeisterschaften und den Österreichischen Staatsmeisterschaft im Pistolenschießen konnten sich die Vertreter des HSV Absam auszeichnen und zahlreiche Titel mit nach Hause nehmen.



Foto: HSV-Absam

V. l.: Alex Wutte, Gerhard Müller-Senn, Herbert Sailer, Hedy Konzett, René Prugger, David Gstir, Rudi Sailer

Bereits bei den Landesmeisterschaften mit der Schnellfeuerpistole am 28. und 29. Juli in Schwoich bewiesen die Vertreter des HSV, dass sie ihr Visier bestens eingestellt hatten. Bei den Senioren 1 war Herbert Sailer nicht zu schlagen, während Rudolf Sailer in der Männerklasse den 3. Rang belegte. Bei der Standardpistole gab es für Rudolf Sailer Silber (Klasse Männer), während bei den Senioren 1 Herbert Sailer und Gerhard Müller-Senn Gold und Silber holten. Auch der Meistertitel im Mannschaftsbewerb Standardpistole ging an HSV Team 1 (Sailer, Wutte, Sailer), das sich vor dem HSV Team 2 (Müller-Senn, Gstir, Konzett)

durchsetzen konnte. Bei der Sportpistole erreichten Hedy Konzett den 3. Rang, Gerhard Müller-Senn den 3. Rang und Alexander Wutte Bronze. Als Abschluss sichert sich die Sportpistolen-Mannschaft (Müller-Senn, Gstir, Konzett) noch den 2. Rang.

Österreichische Meisterschaften

Die vom 8. Bis 12. August abgehaltenen österreichischen Meisterschaften mit der Feuerpistole brachten für den HSV Absam insgesamt 8 Medaillen. Im Bewerb Olympische Schnellfeuerpistole konnten die Brüder Rudi und Herbert Sailer ihre Titel vom Vorjahr vertei-

digen. Zum Abschluss des Tages holte sich Rudi Sailer gemeinsam mit Tanya Antonevich noch die Silbermedaille im neuen Bewerb Mixed-Standardpistole. Am 2. Wettkampftag gab es dann Mannschaftsgold für Rudi Sailer mit dem Standard-Team Männer. Herbert Sailer fehlte ein Ring auf Bronze und wurde Vierter. Der Samstag stand dann im Zeichen der Zentralfeuerpistole. Hier sicherte sich Gerhard Müller-Senn Teambronze.

Mit der Freien Pistole ging dann die diesjährige Staatsmeisterschaft zu Ende. Es wurde nochmal Gold in der Sen 1 Mannschaft für Rudolf Sailer, der im Einzel Silber holte.

Die Absamer Matschgerer laden ein:

Bergmesse am Hochmahdkopf

Sonntag, 16. September 2018, um 12.00 Uhr
 Im Anschluss findet im Alpengasthof St. Magdalena ein gemütlicher Ausklang statt.

Traktorschuttle: Hackl - Magdalena um 9.00 und 9.30 Uhr

Bei Schlechtwetter findet die Messe in der Kirche von St. Magdalena statt!

Absamer Matschgerer 1555

Ingenieurwerkstätten



Teilnehmerrekord beim 48. Vergleichskampf der Absamer Vereine

Insgesamt 35 Mannschaften mit je 8 Mitgliedern traten heuer beim traditionellen Wettstreit der Vereine im neuen Vereinshaus der Schützengilde Absam in den Bewerbungen Schießen und Watschelen an.



Die 35 teilnehmenden Mannschaften stellen einen neuen Rekord dar.

Auch wenn, wie immer, der sportliche Ehrgeiz mit dabei war, so waren doch die meisten wegen der „Gaudi“ am Start. Bei der Preisverteilung konnte Oberschützenmeister und Vize-Bgm. Manfred Schafferer seinen Chef Bürgermeister Arno Guggenbichler recht herzlich begrüßen.

Dieser zeigte sich beeindruckt von der Teilnehmerzahl und bedankte sich bei allen Vereinen für die Teilnahme. Für ihn sei der gute Zusammenhalt in Absam unter den Vereinen ein Garant für das Gelingen dieser Veranstaltung. Er dankte der Schützengilde für das Durchführen dieses Bewerbs und gratulierte nochmals zum gelungenen Bauprojekt.

Den Sieg holte sich heuer die Schützenkompanie vor den Matschgerern und dem Theaterverein. Die Einzelwertung holte sich Thomas Wirtenberger vor Sandra Laimgruber und Gerhard Langer.



BGM Arno Guggenbichler, Tagessieger Thomas Wirtenberger, 2. Sandra Laimgruber, Oberschützenmeister Manfred Schafferer (nicht im Bild), 3. Gerhard Langer





Heimspielstart am Absamer Sportplatz

Durch die Bautätigkeiten am Sportplatzgelände starten die beiden Kampfmannschaften des SVA mit etwas Verspätung ihre ersten Spiele auf heimischem Boden.



Foto: SV Absam

Für die Kampfmannschaft der LL-West verspricht die Meisterschaft 2018/19 eine spannende zu werden, weil zum einen fast die halbe Liga um gleich mehrere Aufstiegsplätze kämpft, und zum anderen mit dem Absteiger Mötztal und dem wieder erstarkten Aufsteiger SV Thaur zwei noch unbekannte Größen um die begehrten Punkte kämpfen. Unter dem neuen Trainer, dem langjährigen Regionalligaspieler und letztjährigen 1b-Trainer Ahmet Duran wird unsere Mannschaft, die im Sommer drei namhafte Abgänge zu verkraften hatte, versuchen, zuerst in der schweren Liga richtig Fuß zu fassen und sich dann in der oberen Tabellenhälfte festzusetzen. Ein weiteres Ziel wird es sein, das eine oder andere Talent aus der nicht mehr existierenden U-16 Mannschaft in die Kampfmannschaft einzubauen.

1 Klasse Ost

Ebenfalls unter neuem Trainer ist die KM-1b in die Meisterschaft der 1.Kl. Ost gestartet. Mit Tugay Tahminci konnte dankenswerter Weise ein Trainer gefunden und gewonnen werden, der bereit ist, um den verbliebenen und routinierteren Kern die „heimatlos“ gewordenen U-16 Spieler zu einer Mannschaft zu formen. Ein wahrlich nicht leichtes Unterfangen, geht es doch für die sehr jungen Spieler in jedem Match gegen gestandene Kampfmannschaften, bzw. 1b-Teams von Regional- und Tirolerliga-Mannschaften.

Nachwuchs

Daneben starten mit den Teams von U15, U14, U13, U11,

U10, U9, U8 und U7 gleich acht Nachwuchsmannschaften in die neue Meisterschaft des Tiroler Fußballverbandes, während noch zwanzig Winzlinge im Fußballkindergarten spielerisch und erzieherisch auf diese vorbereitet werden. Allen zehn Mannschaften wünschen wir auf diesem Weg verletzungsfreie Trainingsarbeit, faire Wettkämpfe und möglichst großen sportlichen Erfolg.

Namen und Gesichter aller Absamer Spieler, Trainer, Funktionäre und Helfer, sowie Rück-, Ein- und Ausblicke in den SVA kann man schon in wenigen Tagen im wieder neu und aktuell erscheinenden Sammel- und Tauschalbum des Sportvereines finden, zu dessen Erwerb alle Elternteile, aber auch Omas und Opas recht herzlich eingeladen sind.

Computer-Alois

- ◆ Computer-Soforthilfe / Reparatur / Installation / Wartung / Fehlersuche / Konfiguration
- ◆ Service für Ihre Computer, Laptops, Netzwerke, Router, Drucker, Smartphones und Tablets
- ◆ Softwareschulung und -Installation
- ◆ Webdesign und CMS-Systeme für Ihren Webauftritt
- ◆ Panoramafotografie

www.computer-alois.at
telefon: 0650 2218527



Olympia-Asse Penz-Fischler treten zurück

Die Olympia-Zweiten von Pyeongchang, Peter Penz und Georg Fischler, beenden nach 15 Jahren im Eiskanal ihre Rodel-Karriere und wechseln die Seite.



Foto: ÖRV

Das erfolgreiche Rodlerduo Georg Fischler (rechts) und Peter Penz (links).

Fast die Hälfte ihrer bisherigen Lebensjahre haben Peter Penz (34) und Georg Fischler (33) gemeinsam auf einer Rodel gelegen, Höhen wie Tiefen durchlebt und viel Geduld und Fleiß aufbringen müssen, um mit einem Happy End vom Schlitten steigen zu können.

Zahlreiche Erfolge

Nach dem Weltmeistertitel bei den Junioren wechselten die Tiroler 2004 in den Weltcup, wo sie im Windschatten der Doppel-Olympiasieger Andreas und Wolfgang Linger sukzessive an die Weltspitze herangeführt und groß gemacht wurden. 2010 gelang in Park City der erste Weltcupstieg, in der darauffolgenden Saison dann der Dauerjubiläum: zunächst der frenetisch umjubelte Heimsieg beim Weltcupauftakt in Igls, dann WM-Bronze in Altenberg (GER), dann der EM-Titel, errudelt im russischen Paramonovo. Nach starken Ergebnissen in der Olympiasaison 2014 reisten die beiden mit großen Erwartungen nach Sotschi, mussten dann aber eine ihrer größten Enttäuschungen erleben, auf dem Weg zur sicheren Bronze-Medaille fabrizierten die beiden einen bitteren Bauchflack.

2015 raste das Duo in Sigulda zum Vize-Weltmeistertitel, zwei Wochen später gelang in Sotschi dank EM-Silber die Aussöhnung mit der Olympiabahn. Im Jahr darauf polierte das Duo ihre Medaillenbilanz mit EM-Bronze (Alten-

berg) und WM-Silber im Sprint (Königssee) weiter auf. Die vorolympische Saison begann mit einem Podestplatz in vier Rennen etwas verhalten, dazu kam eine Herzmuskelentzündung bei Georg Fischler, die beinahe das Karriereende bedeutete. Nachdem die Ärzte ihr OK gegeben hatten, konnten die beiden dann doch bei der WM starten und dort die Silbermedaille im Sprint-Bewerb erringen. Im Jahr darauf bei Olympia 2016 folgte dann die Krönung ihrer Karriere mit der Silbermedaille im Doppelsitzer und dann Bronze mit der Mannschaft.

Karriere beendet

„Es war eine lange und phasenweise sehr herausfordernde Zeit, die ich auf keinen Fall missen möchte“, resümiert der gebürtige Absamer Georg Fischler. Weder die schönen, noch die bitteren Momente, an denen man fast zerbrochen wäre. Doch gerade diese hätten uns schlussendlich noch stärker gemacht. „Ich blicke ich mit einem Grinsen und voller Dankbarkeit zurück“, betont Fischler, denn er habe in dieser Zeit viele Freunde und Unterstützer gewonnen, super Mannschaftskollegen und tolle Trainer gehabt.

Jetzt folge ein neuer Lebensabschnitt mit neuen Herausforderungen und Erfahrungen und ein etwas anderes Leben, auf das er sich sehr freue. Georg Fischler wird den ÖRV in der Vorbereitung auf die kommende Saison unterstützen.



Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel. 05223 / 442 66
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Dörferstraße 43, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
Brockenweg 2, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

Apotheken Nachdienste Sonn- und Feiertagsdienste

SEPTEMBER			OKTOBER		
15 SA 4	22 SA 4	29 SA 5	01 MO 1	08 MO 2	
16 SO 5	23 SO 5	30 SO 7	02 DI 2	09 DI 3	
17 MO 6	24 MO 1		03 MI 3	10 MI 7	
18 DI 1	25 DI 2		04 DO 4	11 DO 4	
19 MI 2	26 MI 3		05 FR 5	12 FR 5	
20 DO 7	27 DO 6		06 SA 1	13 SA 1	
21 FR 3	28 FR 4		07 SO 6	14 SO 2	

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1455 abgefragt werden.

Fundgegenstände

3 x Schlüssel, portabler Lautsprecher, Ohrring, Geldbetrag, div. Bekleidung, Trinkflaschen, Wanderstöcke, Regenjacke;

Geburten

Kirchmair Raffael
Feichter Rebecca
Feichter Sarah

Felder Hannah
Moritz Theresa

Unsere Verstorbenen

Widmoser Uta

Vinzengemeinschaft Sprechstunden

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 16:00 bis 17:00 Uhr im Haus für Senioren in Absam, Eingang Süd (Seniorenstube), Telefon: 0664/122 51 57 oder 0664/582 08 11. Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not in unserem Dorf.

Ärzte in Absam

- DR. ULRICH JANOVSKY**
prakt. Arzt, Dörferstraße 43, Tel. 52165
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr
- DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr
- DR. GABRIELA KRAUS**
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Mo. und Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr, Di. und Mi. 08.00 bis 16.00 Uhr
und Do. 12.00 bis 18.00 Uhr
- DR. DAVID UNTERHOLZNER**
Zahnarzt, Dörferstraße 43/1, Tel. 56300
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30, Di. und Do. 16.30 bis 19.00
sowie nach Vereinbarung
- DR. DR. PARINAZ NASSERI**
Zahnärztin, Dörferstrasse 43/1, Tel. 56300
Termine nach Vereinbarung

Ärzte Wochenend und Feiertagsdienste

- 08.09. DR. HAFFNER RUDOLF**
SAM 6060 Hall in Tirol, Rosengasse 5, Telefon 43200
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 09.09. MR DR. JUD GERTRUD**
SON 6060 Hall in Tirol, Unt. Stadtplatz 4, Telefon 56550
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 15.09. DR. JUNKER THERESIA**
SAM 6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Telefon: 56473
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 16.09. DR. SAILER MICHAEL**
SON 6060 Hall in Tirol, Erlerstraße 7, Telefon: 57906
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 22.09. DR. ZITTERL-MAIR SUSANNE**
SAM 6065 Thaur, Schulgasse 1, Telefon 492259
Mobil 0664/191 00 61, Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 23.09. MR DR. JUD GERTRUD**
SON 6060 Hall in Tirol, Unt. Stadtplatz 4, Telefon 56550
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

Tierärzte in Absam

TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL
Weißbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10